

1103

POST

57c. 1398761. Thagec Kameraverl.
Steenbergen & Co., Dresden-N. 19. Kopier-
Lafette. 27. 2. 36. S. 9674.

eingetr.

Nr. 1398761 * / -4. 2. 37

57c 10/01

Bel. gem. 18. 2. 37

1103

7 9 674 Am 57c

PA. 867422 *30.12.38

2

Kopierkassette

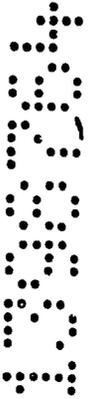
Kopierkassetten zur Herstellung von Kontaktkopien von Urkunden, Zeichnungen usw. sind bekannt. Zur Erzielung einwandfreier Kopien ist es erforderlich, dass das lichtempfindliche Papier und das als Negativ dienende Schriftstück vollkommen plan aufeinandergepresst werden, damit die feinsten Konturen klar erscheinen. Ausserdem macht es oft Schwierigkeiten Kontaktkopien von doppelseitig bedruckten Schriftstücken herzustellen. Erfindungsgemäss wurde zur Erzielung eines vollkommenen Planliegens von Schriftstücken und lichtempfindlichem Papier im Unterteil der Kassette eine Gummieinlage vorgesehen. Für die Herstellung von Kontaktkopien wird ein Karton verwendet, welcher auf der einen Seite weiss ist, für die Herstellung von Kontaktkopien von einseitig bedruckten Schriftstücken und auf der anderen Seite schwarz ist zur Herstellung von Kontaktkopien von doppelseitig bedruckten Schriftstücken.

Die Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und zwar in Abbd. 1 in der Vorderansicht im Schnitt und in Abbd. 2 in der Seitenansicht im Schnitt.

Eine aus dem Deckel 1 und Unterteil 2 bestehende Kopierkassette besitzt ein im Unterteil angeordnete Schwammgummieinlage 3 eine Glasscheibe 6 und ein Karton 4. Mit 5 ist das lichtempfindliche Papier und die Urkunde bezeichnet. Die Arbeitsweise ist folgendermassen: Auf die Schwammunterlage wird nach dem Öffnen der Kassette zunächst der Karton eingelegt je nach der Art des Schriftstückes, ob doppel- oder einseitig bedruckt mit der weissen oder schwarzen Seite nach oben. Darauf wird das Schriftstück gelegt und auf dieses das lichtempfindliche Papier mit der Schicht nach unten bei doppel-

5

seitig bedruckten Schriftstücken, dagegen wird bei einseitig bedruckten Schriftstücken auf den mit der weissen Seite nach oben liegenden Karton das lichtempfindliche Papier mit der Schicht nach oben gelegt und darauf das Schriftstück mit der Schrift nach oben, wodurch sich seitenrichtige Kontaktkopien erzielen lassen. Durch Schliessen des Deckels presst die Schwammgummieinlage Urkunde und lichtempfindliches Papier gegen die Glasscheibe, wodurch eine plane Lage gesichert ist. Hierauf erfolgt Belichtung in bekannter Weise.



Abschrift.

4

Schutz - Ansprüche.

Anspruch 1 Kopierkassette zur Herstellung von Kontaktkopien von Urkunden etc. dadurch gekennzeichnet, daß im Unterteil 1 der Kassette eine Schwammunterlage vorgesehen ist, welche ein Planliegen von Urkunde und lichtempfindlichem Papier durch Pressung beim Schliessen der Kassette bewirkt.

Anspruch 2 Kopierkassette zur Herstellung von Kontaktkopien von Urkunden etc. nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß ein Karton vorgesehen ist in der Kopierkassette, welcher auf der einen Seite weiss ist für die Herstellung von Kontaktkopien von einseitig beschrifteten Urkunden und auf der anderen Seite schwarz ist zur Herstellung von Kontaktkopien von doppelseitig beschrifteten Urkunden.



1385784

Abb. 1

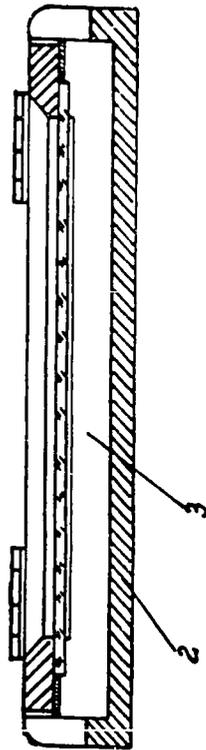


Abb. 2

